

die Verlagsexpedition unter keiner Bedingung eingehen, sondern bringt die Verlagsexpedition lieber ein kleines Opfer, zur Vermeidung grösserer Verluste und werden solche unbezahlte Anzeigen ohne Ausnahme gestrichen.

5. Für Veränderungen von Anzeigen, die vorschriftsmässig abgedruckt wurden, oder bei Vorzeigung der Correctur noch gewünscht werden, wird $\frac{1}{2}$ β pr. Zeile berechnet und sofort erhoben.

6. Für jede Aufführung einer Firma, eines Geschäftes ausser unter der Hauptrubrik (es steht z. B. eine Firma unter der Hauptrubrik „Manufactur- und Modewaaren“, der Inhaber wünscht aber auch dieselbe unter der Rubrik „Leinwand“ aufgeführt zu sehen, so wird unter „Leinwand“ auf die Firma unter „Manufactur- und Modewaaren“ mit dem Namen des Inhabers verwiesen) werden 5 β erhoben, und wird gebeten diese Aufführungen genau aufzugeben.

7. Jeder Theilnehmer erhält spätestens Ende October die Fortsetzung des Addressbuches für 1849.

Unter den genannten Bedingungen werden Anzeigen für das Addressbuch täglich von 3—6 Uhr Nachmittags in der Verlagsexpedition, Vorstadt St. Pauli, Langereihe No. 10 entgegengenommen, wo auch jede anderweitige Auskunft zu erhalten ist.

Anzeigen von Auswärts, unter obiger Adresse eingesandt, finden nur Berücksichtigung, sobald der Brief frankirt, und mindestens 1 Thlr. pr. Crt. beigelegt, oder eine sichere Anweisung am hiesigen Platze aufgegeben wurde.

Die Verlags-Expedition des Hamb.-Alt. Addressbuches.

Schriftprobe.

Schrift von zwei Zeilen Raum:

Wagenfabrik u. Handlung.

Schrift von drei Zeilen Raum:

Wollengarnfabrik u. Spinnerei.

Schrift von vier Zeilen Raum:

Wein und Mineralbrunnen.